

412	Ausdauerprüfung Gräser	Dauerversuch
2007-2017		Grünland
		Anlage und Erhaltung

1. Versuchsfrage:

Ausdauer und Verhalten ausgewählter Sorten verschiedener Gräserarten und Weißklee in Reinsaat und in Mischung bei Mähweidenutzung

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Ehrenberg	Landkreis	Sächsische Schweiz	Prod.gebiet	Lö 6
Stufe:	63						
Faktor B:	Sorten in Mischung						
Stufe:	63						

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wird auf der Grundlage der Boniturnoten (Nachwinter, Vorwinter und EA) mittels eines gemeinsamen Auswertungsprogrammes das Standortemittel jeder Sorte errechnet.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2009

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
Deutsches Weidelgras				Wiesenschwingel		Weißklee		Rotschwingel	
<i>früh</i>		<i>mittel</i>		<i>spät</i>					
Salamandra (t)	64,2	Kentaur (t)	79,0	Canis	41,2	Pardus	8,0	Riesling	4
Artesia (t)	54,2	Trivos (t)	68,0	Vesuve (t)	72,8	Kolumbus	5,0	Alice	3
Arvella	52,2	Twins (t)	62,2	Thalassa (t)	71,2	Cosmonaut	5,0	Vysocan	3
Tetramax (t)	51,8	Eurocity	60,6	Barsintra (t)	69,4	Liherold	4,0	Klondike	2
Bravo	44,8	Trintella (t)	59,4	Barelan (t)	66,8	Mittelwert	5,5	Milkanova	2
Liconda	43,8	Chicago	57,0	Twymax (t)	63,8			Rabbani	2
Canis	41,2	Toronto	55,0	Akurat (t)	63,2			Liflex	1
Mittelwert	50,3	Rodrigo	52,0	Navarra	62,8			Rivendel	1
		Montova (t)	48,0	Arusi (t)	58,8			Mittelwert	2,3
		Signum	47,0	Barmaxima (t)	57,8				
		Premium	45,8	Fornido (t)	54,8				
		Niata	43,0	Citius (t)	54,8				
		Bree	36,8	Stefani	52,8				
		Denver	32,0	Sures	50,0				
		Mittelwert	53,3	Honroso	48,8				
				Tomaso	40,0				
				Arsenal	39,0				
				Inoval	38,2				
				Maestro	35,0				
				Mittelwert	54,2				

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) des Versuchsjahres 2009 spiegeln die Etablierung der Sorten im 2. Hauptnutzungsjahr wider. Erwartungsgemäß ist der Anteil an Deutschem Weidelgras in der Mischung bei den frühen Sorten von 71,4 % im Jahr 2008 auf 50,3 % im Jahr 2009 gesunken. Im Mittel der mittleren Sorten sank der Anteil von 82,9 % auf 53,3 % und bei den späten Sorten von 74,9 % auf 54,2 %. Ein hoher Anteil in den Beständen aller Grasarten wird vom Wiesenlieschgras eingenommen. In der Mischung QG 5 mit Hauptbestandsbildner Wiesenschwingel liegt der Anteil aller Wiesenschwingelsorten im Mittel bei 5,5 %. Das ist auffallend gering. Der Hauptbestandsbildner ist auch hier das Wiesenlieschgras.

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

Versuchsdurchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt. Tierische Erzeugung	Versuchsjahr
ArGr Feldversuche	Referat:	94 Grünland, Feldfutterbau	
Ref. 94, Herr Dr. Gerhard Riehl	Bearbeiter:	Frau Cordula Kinert	2009